

Brentano, Clemens: Wilhelm Tell (1808)

1 Wilhelm bin ich der Telle,
2 Von Heldenmuth und Blut,
3 Mit meinem G'schoß und Pfeile
4 Hab ich die Freiheit gut
5 Dem Vaterland erworben,
6 Vertrieben Tyranney,
7 Einen festen Bund geschworen
8 Haben unsre Gesellen drey.

9 Uri, Schweiz und Unterwald,
10 Befreiet von dem Reich,
11 Litten großen Zwang und Gewalt
12 Von Vögten unbillig.
13 Kein Landmann durft nicht sprechen,
14 Dies ist mein eigen Gut,
15 Man nahm ihm also freche
16 Die Ochsen von dem Pflug.

17 Dem der sich wollte rächen,
18 Und stellen in die Wehr,
19 Thät man die Augen ausstechen,
20 Und hörte Bosheit mehr.
21 Zu Altdorf bei der Linden
22 Der Vogt steckt auf sein Hut,
23 Er sprach, den will ich finden,
24 Der ihm kein Ehr' anthut.

(Textopus: Wilhelm Tell. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19698>)